



HIMALAYA'S CHILDREN

# Stiftung Himalaya's Children

## Jahresbericht Schuljahr 2022/2023



# ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

17 ZIELE, DIE UNSERE WELT VERÄNDERN

1 KEINE ARMUT



2 KEIN HUNGER



3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN



4 HOCHWERTIGE BILDUNG



5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT



6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN



7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE



8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM



9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR



10 WENIGER UNGLEICHHEITEN



11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN



12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION



13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



14 LEBEN UNTER WASSER



15 LEBEN AN LAND



16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN



17 PARTNER-SCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE



ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

## Vorwort

Im vergangenen Jahr hat unsere Stiftung einen tiefgreifenden Wandel und Übergang erfahren. Elisabeth Erne, die sich seit über 20 Jahren für die Kinder im Himalaya engagiert, entschied sich, ihr Amt als Präsidentin des Stiftungsrats niederzulegen.

Ich fühle mich sehr geehrt, dass ich als ihre Nachfolgerin dieses Amt übernehmen durfte. Durch meine langjährige Tätigkeit als Geschäftsführerin konnte ich mich optimal auf diese neue Herausforderung vorbereiten. Ich werde sie mit Freude und Leidenschaft gemeinsam mit meinem grossartigen Team angehen.

Mit dem Wechsel im Präsidium hat sich auch der Stiftungsrat neu konstituiert und wir freuen uns, Markus Metzger als Stiftungsrat und Vizepräsident sowie Ursula Rosenberg als Geschäftsführerin begrüßen zu dürfen.

Der Stiftungsrat und die Geschäftsführung sind entschlossen, unsere wichtige Arbeit im kommenden Jahr und darüber hinaus fortzusetzen. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir das Leben der Kinder in der Himalaya-Region weiter verbessern und ihnen die Möglichkeit geben, ihr Potenzial voll auszuschöpfen.

Es erfüllt mich mit Freude, dass Sie Teil unserer Mission sind.



Bettina Wälti  
Präsidentin des Stiftungsrats

Laufenburg, im Mai 2023



## Ein Schuljahres-Ende im Zeichen von Post-Corona

Im April 2023 endete für unsere Schülerinnen und Schüler das Schuljahr 2022/2023. Obwohl zu diesem Zeitpunkt in Nepal viele der Corona-Einschränkungen bereits gelockert waren, hatten die Auswirkungen der Pandemie einen grossen Einfluss auf das Schuljahr.

Wie Sie sich vielleicht erinnern, war Nepal und damit auch unsere Schule von längeren Schulschliessungen betroffen, als dies in Europa der Fall war. Im Frühjahr 2021 hatte die nepalesische Regierung zudem beschlossen, dass kein Kind in Nepal das Schuljahr 2020/2021 wiederholen dürfe. So wurden alle Kinder im Mai 2021 in die nächsthöhere Klasse versetzt, unabhängig von ihren Fortschritten.

Diese Entscheidung spiegelte sich in den Zeugnissen des letzten und leider auch dieses Jahres wider. Viele Kinder haben die Ziele nur knapp erreicht. Wir hoffen sehr, dass die Kinder im neuen Schuljahr ihre Lücken schliessen können.

Wir möchten uns bei unserem engagierten Lehrerteam bedanken, das sich mit viel Herzblut für die individuellen Bedürfnisse unserer Schülerinnen und Schüler einsetzt. Gleichzeitig danken wir unseren Patinnen und Paten für ihr Verständnis, wenn ihr Patenkind eine Klasse wiederholen muss.



## Schulwesen

Die Schülerzahl lag im letzten Schuljahr bei 243 Schülerinnen und Schüler. Davon werden 121 Kinder von unseren eigenen Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. Bis zur 5. Klasse leben die Kinder an der Great Compassion Boarding School (GCBS), danach in unserem Studentenheim oder extern auf dem Campus.

Krippe bis 5. Klasse:	GCBS	121 Kinder
6. bis 12. Klasse:	SOS-Schule	87 Kinder
11. und 12. Klasse:	JMC (Higher Secondary Education)	15 Studenten
Studium:	Verschiedene Hochschulen und Universitäten	5 Studentinnen
Vocational Training (Praktikum):	SOS-Schule	0 Auszubildende
Waisenkinder-Programm*:	FEWA Boarding School und Tal Barahi School	13 Kinder
Kinder mit Behinderung	Shanti Sewa Griha und Sathi Sansar	2 Kinder

\* Insgesamt sind 42 Kinder im Waisenkinder-Programm, die meisten davon besuchen die GCBS.



Schön leer: Die integrierte Siedlung in Gumsipakha, die nach dem Erdbeben von 2015 für die Bewohner von Laprak gebaut wurde. Die Häuser sehen alle gleich aus und entsprechen nicht der traditionellen Architektur. Ausserdem liegt die Siedlung höher als das ursprüngliche Dorf, hat ein Wasserproblem und eignet sich nicht für die Landwirtschaft.

Quelle: Nepali Times <https://www.nepalitimes.com/here-now/building-back-not-better-after-2015-kxble6c6>



## Ausbildungsprogramm «Waisenkinder»

Anfang 2023 haben wir die Aufnahme neuer Kinder in das «Orphan Education Program» gestoppt, um uns darauf zu konzentrieren, die bestehenden 42 Kinder bis zu ihrem Schulabschluss bestmöglich zu begleiten.

Im Idealfall würden viele Kinder nach dem Schulabschluss zu ihren Familien nach Laprak und Umgebung zurückkehren, aber der Wiederaufbau der Häuser gestaltet sich schwierig. Eine integrierte Siedlung auf einer Viehweide in Gumsipakha wurde nach fünf Jahren Bauzeit fertiggestellt, aber nur 50 der 573 Häuser sind bewohnt und es gibt viele Probleme. Die Häuser sehen alle gleich aus, sie spiegeln nicht das integrierte Dorfbild der traditionellen Gurung-Siedlungen wider, es ist ein vierstündiger Fussmarsch den Berg hinauf vom ursprünglichen Dorf entfernt, es ist kälter und im Winter fällt Schnee.

Laprak wurde 17 Jahre vor dem Erdbeben von 2015 von einem zerstörerischen Erdbeben heimgesucht, und Geologen hatten schon damals empfohlen, das Dorf umzusiedeln. Aber es sieht so aus, als wäre es keine gute Idee gewesen, die neue Siedlung nach Gumsipakha zu verlegen.

Wir werden uns weiterhin für die Kinder und Familien aus Gorkha einsetzen und versuchen, für jedes Kind die beste Lösung zu finden - jetzt und in Zukunft.



# Vortrag über Monatshygiene und Menstruation

Übersetzter Text, geschrieben von Shiv Kumar Rijal, Administrativer Schulleiter Nepal

---

Im Dezember 2022 durften wir mit der finanziellen Unterstützung der Stiftung Himalaya's Children für 32 ältere Schülerinnen der Great Compassion Boarding School sowie für 60 Schülerinnen des Himalayan Children Hostel eine Schulung zum Thema «Menstruation und Monatshygiene» durchführen.

Als Referentin konnten wir unsere ehemalige Schülerin Tsering Wangmo gewinnen, welche an der Universität von Pokhara das Bachelor-Studium in Public Health abgeschlossen hat.

Tsering Wangmo war begeistert, wie aufgeschlossen und unbefangen die Schülerinnen Fragen zum Thema stellten und den Anlass so zu einem grossen Erfolg machten. Die Rückmeldungen unserer Schülerinnen waren durchwegs positiv und sie haben es sehr geschätzt, dass sie dieses persönliche Thema in ihrer Muttersprache behandeln konnten, da auch Tsering Wangmo aus Mustang stammt.

In Absprache mit dem Stiftungsrat hat unser Team in Nepal beschlossen, dass wir eine solche Schulung zukünftig alle zwei bis drei Jahre durchführen möchten, damit jeweils auch die jüngeren Schülerinnen ihre Fragen zu diesem Thema in einem geschützten Rahmen klären können.



## Besuch Volontärinnen in Nepal

Wir freuen uns immer sehr, wenn sich junge Menschen für unsere Schule in Nepal interessieren und wie Livia Vanza und Laura Theiler einige Wochen als Volontärinnen mit den Kindern verbringen. Hier ihr Bericht.

---

Im Rahmen unseres Spezialisierungsfaches an der Pädagogischen Hochschule Luzern durften wir fünf Wochen an der Great Compassion Boarding School in Nepal unterrichten. Wir freuten uns riesig auf diesen Aufenthalt und konnten es kaum erwarten, dass der Projekteinsatz endlich losging. Als wir in Nepal ankamen, überreichte uns Herr Rijal eine Khata, den traditionellen Begrüssungsschal. Sowohl die Lehrerinnen und Lehrer als auch die Schülerinnen und Schüler haben uns mit offenen Armen empfangen. So fühlten wir uns in der Great Compassion Boarding School gleich wie zu Hause.

Während unseres Projekteinsatzes unterrichteten wir gemeinsam die erste bis fünfte Klasse. Die Gestaltung des Unterrichts blieb uns überlassen. Bei schönem Wetter machten wir mit den Kindern draussen Sport. Wir zeigten ihnen verschiedene Spiele wie Völkerball, Fussball und Fangen. Wir zeigten ihnen auch verschiedene Tänze, die sie sehr schnell und gerne lernten. Bei Regen gingen wir ins Klassenzimmer wo wir Mathematik mit Hilfe des Schulbuches lernten oder Spiele machten, die ihr Englisch verbessern sollten. Dazu gehörten Tafelfussball, Wer bin ich, Montagsmaler, Pantomime und verschiedene Vokabelspiele. Manchmal brachten wir uns gegenseitig unsere Muttersprache bei, indem wir ihnen einige Wörter auf Schweizerdeutsch beibrachten und sie uns auf Nepali.



Nach der Schule nahmen wir oft an den Nachmittagsaktivitäten teil. Wir spielten mit den Kindern Badminton, Basketball, Fussball oder Karten. Wir haben auch Perlen von zu Hause mitgebracht, um mit den Kindern Hals- und Armbketten zu basteln.

Vor dem Abendessen hatten die Kinder jeden Tag Selbststudium, das manchmal von uns begleitet wurde. Dieser Tagesablauf wiederholte sich von Sonntag bis Freitag. Samstags war immer schulfrei und die Kinder konnten selbstständig draussen spielen.

Besonders gefallen hat uns, dass wir in der Schule wohnen durften und so auch nach der Schule in der Freizeit engen Kontakt zu den Kindern hatten. Zum Abschied haben uns die Kinder viele Briefe geschrieben, was uns sehr gefreut hat. Durch die gute Lage der Schule konnten wir in unserer Freizeit problemlos Ausflüge nach Pokhara machen. Oft wurden wir dabei von Lehrern begleitet. So konnten wir von den Einheimischen viel Interessantes über Nepal erfahren.

Wir sind sehr dankbar, dass uns alle so offen, herzlich und interessiert begegnet sind und uns so viel über Nepal beigebracht haben. Auch die Zeit mit den Kindern und die vielen Stunden des Lachens haben wir sehr genossen. Wir blicken auf viele schöne Erlebnisse in der Great Compassion Boarding School zurück und sind dankbar, dass wir diese Erfahrung machen durften.

**Livia Vanza und Laura Theiler**





Lehrpersonal und Schulleitung 2023 (v.l.n.r.)

Samit Shakya, Dawa Dolma, Kunga Dhundup, Narmaya Gurung, Tsering Mingure,  
Tsenden Wangmo, Norbu Tsering, Shiv Kumar Rijal (fehlt: Dickey Chochum)





Georges Raemy beim Besuch von Dhanu im Krankenhaus in Kathmandu (über Dhanu berichteten wir im letzten Jahresbericht)

# Kennzahlen 2022

Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2022

<b>Einnahmen</b>	<b>in CHF</b>
Spenden für Patenschaften	131'988.87
Sonstige Spenden	84'287.50
Legate/Erbschaften	0.00
Spenden Sam Dzong	211.91
<b>Total Einnahmen</b>	<b>216'488.28</b>
<b>Ausgaben</b>	
Vergabungen gemäss Stiftungszweck	-218'239.09
Vergabungen Sam Dzong	0.00
Gebühren Behörden	-880.00
Sonstiger Verwaltungsaufwand (Übersetzungen, Website, Drucksachen)	-5'279.75
Bankspesen	-861.09
<b>Total Ausgaben</b>	<b>-225'259.93</b>
<b>Ausgaben Überschuss</b>	<b>-8'771.65</b>

Sämtliche Reisen der Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte sowie die Reisen von Lama Ngawang nach und innerhalb Europas werden privat finanziert. Der Stiftungsrat arbeitet ehrenamtlich und sämtliche Auslagen diese Arbeit betreffend sind privat getragen.

## Bilanz per 31. Dezember 2022

<b>Aktiven</b>	<b>in CHF</b>
Bankguthaben Credit Suisse in CHF (Schule)	197'296.93
Bankguthaben Credit Suisse in CHF (Sam Dzong)	240'372.51
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'220.25
<b>Total Aktiven</b>	<b>439'889.69</b>

<b>Passiven</b>	
Einbezahltes Stiftungskapital	50'000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	6'460.00
Vortrag Stiftung	151'828.83
Vortrag Sam Dzong	240'372.51
Ausgaben Überschuss	-8'771.65
<b>Total Passiven</b>	<b>439'889.69</b>

Die Spenden für Sam Dzong sind zweckgebunden.

Gemäss Revisionsbericht der BDO AG vom 1. Februar 2023 entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorgaben.



Gorkha-Kinder mit Mützen von Sport Conrad und Socken von der Strickgruppe Veit

## Spenden

Spenden zu erhalten, ist nicht selbstverständlich. Umso mehr schätzen wir jeden Beitrag und stehen für die transparente und nachhaltige Verwendung der Gelder ein. Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender für ihre grossen und kleinen Spenden.

Besonders danken möchten wir Sport Conrad, Beutenmüller-Mehls-Stiftung, Renova-Roll AG, Patrick Jenny und Familie, Irene Oggier sowie LEBENSZEICHEN! Gesellschaft für bedrohte Völker Österreich für die grosszügige Unterstützung.

Mit der Stiftung Gartenflügel in Ziegelbrücke durften wir eine neue Vereinbarung abschliessen, welche die Löhne des gesamten Lehrpersonals für die nächsten drei Jahre sichert. Diese Sicherheit bedeutet nicht nur für unsere Lehrerinnen und Lehrer, sondern auch für uns eine enorme Entlastung und gibt uns die Möglichkeit, uns noch stärker auf die Bildung und Entwicklung unserer Kinder zu konzentrieren. Nochmals vielen herzlichen Dank an die Stiftung Gartenflügel für ihre wertvolle Unterstützung!

Die Spendengelder haben wir grösstenteils für folgende Projekte eingesetzt:

- Saläre für alle Hausangestellten
- Medizinalkosten für einen verunfallten Lehrer (Velo) und eine Schülerin (Treppensturz)
- Studiengelder für Studentinnen und Studenten an Colleges und Universitäten ohne Paten
- Schulgeld für Schülerinnen und Schüler ohne Paten
- Dringend nötige Reparaturen im Studentenheim

Erhalten haben wir wiederum Socken der Strickgruppe um Waltraud Veit – herzlichen Dank dafür!



## In eigener Sache

### **Schutzengelprogramm**

Neu bieten wir neben den persönlichen Patenschaften auch eine Schutzengelpatenschaft an. In diesem Programm fördern wir alle Kinder, für die wir keine persönlichen Paten haben und bieten unseren Gönnerinnen und Gönnern auf diesem Wege eine flexible Alternative zur persönlichen Patenschaft. Die ideale Variante für alle, die unsere Arbeit näher kennen lernen möchten.

### **Versand von Briefen und Paketen nach Nepal**

Wenn Sie Ihrem Patenkind einen Brief oder ein Paket zukommen lassen möchten, haben Sie neu die Möglichkeit, dies via dem Versand durch DHL zum halben Preis zu machen.

Möglich hat dies unser Pate Lukas Bügler gemacht, wofür wir ihm von Herzen danken!

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei uns: [stiftung@himalayas-children.ch](mailto:stiftung@himalayas-children.ch).

### **Sachspenden**

In den letzten Monaten haben wir festgestellt, dass der Transport von Sach- und Warenspenden aller Art für unsere Stiftung immer schwieriger wird. Insbesondere weil sich die Zollbestimmungen in Nepal geändert haben, was für uns bedeutet, dass enorm hohe Zollgebühren anfallen. Auch wenn wir diese im Fluggepäck mitnehmen. Wir bedauern daher sehr, dass wir in Zukunft keine grösseren Warenspenden mehr annehmen können.





## Neue Bankverbindung

Seit Anfang 2023 führt unsere Stiftung die Bankverbindung mit der **Zürcher Kantonalbank** (ZKB). Die ZKB ist eine solide und konservativ agierende Universalbank, welche sich verpflichtet, in ihren Aktivitäten ökologische, soziale und ökonomische Kriterien miteinzubeziehen und ihre Tätigkeit an den 17 Zielen der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDG) ausrichtet.

Herzlichen Dank, dass Sie ab sofort für Spenden, Patenschaftsbeiträge und Daueraufträge diese Bankverbindung nutzen:

IBAN: CH36 0070 0114 8073 1986 6

Bank: Zürcher Kantonalbank, 8010 Zürich

SWIFT: ZKBKCHZZ80A

Konto: Stiftung Himalaya's Children, Ziegelhüttenweg 4, CH-5080 Laufenburg

QR-Code für alle Zahlungen innerhalb der Schweiz:





Elisabeth Erne, Lama Ngawang  
(Schulgründer und Direktor) und  
Bettina Wälti

## Neues Mitglied für den Stiftungsrat gesucht

Zur Verstärkung und Ergänzung unseres hoch motivierten sechsköpfigen Teams suchen wir ein Stiftungsratsmitglied mit Flair für Social Media, das mit dem Ressort Marketing und Kommunikation unsere Stimme nach aussen vertritt.

Wir laden Sie herzlich ein, sich als Stiftungsratsmitglied zu bewerben und mit uns das Leben unserer Kinder mitzugestalten.



Elisabeth Erne  
Ehrenpräsidentin



Bettina Wälti  
Präsidentin



Markus Metzger  
Vizepräsident/  
Finanzen



Benita Zekaj  
Schulwesen



Georges Raemy  
Schulwesen



Marketing und  
Kommunikation



Ursula Rosenberg  
Geschäftsführerin

Weiterreichende Informationen: [himalayas-children.ch/news](https://himalayas-children.ch/news)

# Danke

Für ein weiteres spannendes, fröhliches und ereignisreiches Jahr - und dass Sie uns dabei begleitet haben - möchten wir Ihnen von Herzen danken.

Die vielen persönlichen Begegnungen, die zahlreichen Gespräche und die Wertschätzung, die uns immer wieder entgegengebracht wird, erfüllen uns mit grosser Dankbarkeit.

Es gibt Momente der Besinnung, in denen wir uns gerne daran erinnern, warum wir diese Arbeit so leidenschaftlich tun - für die Kinder, die uns am Herzen liegen.

«Sie sind unsere Inspiration, unser Grund zur Dankbarkeit, wir werden immer für sie da sein, egal wie schwierig der Weg ist. Denn sie sind die Zukunft unserer Welt und unserer Gesellschaft, und wir werden alles tun, um ihnen eine bessere Zukunft zu ermöglichen, ohne Verzicht. Lasst uns gemeinsam für diese Kinder kämpfen, damit sie ihre Träume verwirklichen und ein glückliches Leben führen können.»

Team Stiftung Himalaya's Children in der Schweiz und in Nepal

Stiftung Himalaya's Children  
Ziegelhüttenweg 4  
5080 Laufenburg  
stiftung@himalayas-children.ch  
www.himalayas-children.ch